Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 8 (1932-1933)

Heft: 7

Artikel: 7. Sitzung des Zentralvorstandes = 7me Séance du Comité central

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-707160

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Comment dois-je instruire mes hommes en vue de la préparation pour le service de vol et le rétablissement des avions pendant un cours de répétition d'hiver (température moyenne: —15 à 20° C.)?

b) Pour sof.-photographes:

Comment installer le plus opportunément une chambre noire en campagne?

Comment dois-je organiser mon groupe (6 hommes) pour le service technique sachant que dans le délai le plus court je dois:

développer, copier, couper et assembler 2 recoupements à 16 plaques chacun;

développer, copier et coordonner 50 plaques;

développer 3 films de camera Messter de 5 m de long chacun?

c) Pour sof.-armuriers d'aviation:

Notre mitrailleuse d'aviation de 7,5 mm (charactéristique, description des différentes parties, leurs fonctions, montage et réglage sur l'avion, service de parc).

Service de santé

Suggestions concernant le programme des écoles d'appointés et de sous-officiers sanitaires.

Organisation d'un poste de secours dans divers cas caractéristiques.

Programme d'instruction de la fanfare du bataillon dans le service de brancardiers.

Projets de moyens inédits pour le transport des blessés.

Service des subsistances

Comment j'organise mon service dans les cas où je fonctionne comme chef indépendant.

Service du train (pour toutes armes) et service des automobiles

Comment je conçois mon activité lorsque je suis chef indépendant d'une colonne de voitures, en marche et au stationnement?

7. Sitzung des Zentralvorstandes,

12./13. November 1932, Hotel „Terminus", Solothurn

Zu seiner 7. Sitzung ist der Zentralvorstand vollzählig anwesend.

1. Die *Protokolle* der 6. Sitzung und einiger Sitzungen des Zentralausschusses werden stillschweigend unter Verdankung genehmigt. Auf Grund der Eingaben von Sektionen zum Protokoll der Delegiertenversammlung in Schönenwerd ist nachzutragen, dass die Sektion Val-de-Ruz durch Adj.-Uof. Guyot Marcel vertreten war.
2. Die *Statuten* der Sektionen Freiburg und Oberbaselbiet werden genehmigt.
3. Das *Technische Komitee* unter der zuverlässigen Leitung von Adj.-Uof. Robert Meyer in Neuenburg ist mit seiner Arbeit tüchtig fortgeschritten. Die *Reglemente* für die in Genf zur Durchführung gelangenden Wettkämpfe liegen bereits fertig gedruckt vor. Sie werden in nächster Zeit an Unterverbände und Sektionen abgegeben werden können, womit die Vorbereitung der Genfer Tage in den Sektionen energisch einsetzen kann. Die Liste der *Kampfrichterchefs* ist zur Hauptsache erstellt. Den Verbänden und Sektionen wird seinerzeit Gelegenheit geboten, ihre Nominationen zur Ergänzung der verschiedenen Kampfgerichte zu melden. Das Reglement und die Themen für die *schriftlichen Preisarbeiten* sind aus der heutigen Nummer zu ersehen. Die von Herrn Oberst Borel, dem Präsidenten des Kampfgerichtes für schriftliche Arbeiten in Vorschlag gebrachte Liste von Offizieren als Kampfrichter wird durch Beschluß des Z.V. ergänzt durch die beiden Nominationen Adj.-Uof. Robert Meyer, Präsident des Techn. Komitees und Adj.-Uof. Ernst Möckli, Zentralsekretär. Der Entwurf für die *Grundbestimmungen* für die Schweiz. Unteroffizierstage, vorzüglich vorbereitet durch den Präsidenten des T.K., liegt im Entwurf vor. Mit einigen unwesentlichen Aenderungen wird er genehmigt. An Unterverbände und Sektionen werden nächstens Kopien abgegeben mit der Aufforderung, allfällige Abänderungswünsche einzureichen. Die bereits anläßlich der S.U.T. Zug 1925 und Solothurn 1929 vom Z.V. unternommenen Schritte, *andere militärische Landesverbände* zur Beteiligung an den Unteroffizierstagen anzuregen, sind auch für Genf wiederholt worden. Bereits liegen mehrere erfreuliche Zusagen vor, so dass wir damit dem angestrebten Ziele, aus den schweiz. Unteroffizierstagen schweizerische Armeetage werden zu lassen, wieder um einen Schritt näher rücken werden.
4. Adj.-Uof. Gfeller als Disziplinchef für *Marschwettübungen* ist in der Lage, dem Z.V. bekanntzugeben, dass das Kampfgericht für diese Disziplin mit seiner gewaltigen Arbeit so weit fortgeschritten sei, daß es anfangs Januar seine 3. Sitzung abhalten könne. Das *Marschwettübungsreglement* wird auf Grund der in dieser neuen Wettkampfperiode gemachten Erfahrungen neuerdings einer Revision unterzogen werden müssen. Die hierfür notwendigen Vorkehrungen werden getroffen. Mit Beginn der neuen Wettkampfperiode wird das neue Reglement aller Voraussicht nach vorliegen. Die Beratungen über die vom Kampfgericht angeregte Abgabe von *Plaketten* als Auszeichnung werden fortgesetzt.
5. Der gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung in Schönenwerd zu schaffende neue *Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsvertrag* mit der Schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur liegt im Entwurf vor und wird genehmigt. Beide Verträge treten auf 1. Januar 1933 in Kraft. Ihr Inhalt wird den Unterverbänden und Sektionen rechtzeitig im Druck bekanntgegeben. Die Verhandlungen mit dem Schweiz. Fourierverband bezüglich Anschluß an unsere neue Versicherung werden fortgesetzt.
6. Kamerad Maridor berichtet über die im Auftrage des Zentralvorstandes unternommenen Schritte, in Verbindung mit Herrn Oberstkkdt. Guisan und andern hohen Offizieren der 1. Division den *Wiedereintritt der Sektion Lausanne* in unsern Verband zu erreichen. Die dortige Generalversammlung wird sich mit der Angelegenheit befassen. Eine starke Opposition stützt sich lediglich auf ein der Sektion in den Jahren 1921 bis 1923 angeblich zugefügtes Unrecht und dem heutigen Zentralvorstand wird zugemutet, die damaligen Delegiertenversammlungen sowie die Verbandsleitung zu desavouieren. Die bei erneuter Ablehnung zu treffenden Maßnahmen werden einstimmig beschlossen.
7. Der Z.V. nimmt davon Kenntnis, daß unsere seinerzeitige Eingabe beim Eidgenössischen Militärdepartement bezüglich der *Schießsektionen in Unteroffiziersvereinen* bis heute ohne Antwort geblieben ist. Auf Grund der Verfügung vom 4. April 1932 ergeben sich bei der Revision der Statuten verschiedener unserer Sektionen bereits Schwierigkeiten, die sich, falls die erwähnte Verfügung aufrecht bleiben sollte, für unsern Verband recht unangenehm auswirken könnte. Der Z.V. wird die Angelegenheit wachsam im Auge behalten.
8. Gemäß Mitteilung des Disziplinchefs für das *Zentralorgan,* Kamerad Th. Studer, sind eine Anzahl von Sektionen mit der Ergänzung ihrer Abonnentenliste noch immer im Rückstand, trotzdem ihnen hierzu seit der Delegiertenversammlung im Mai Gelegenheit geboten war. Der Termin wird nun zum letztenmal bis 1. Dezember verlängert. Nachher erfolgt der Einzug der entsprechenden Beträge durch Einzugsmandat.
9. Mehrere *Sektionen,* größtenteils altbekannte «Sorgenkinder» unseres Verbandes, bieten Gelegenheit zu eingehenden Besprechungen. Verschiedene Streichungen noch vor den Genfer Tagen werden sich voraussichtlich notwendig zeigen. Gegen den saumseligen Präsidenten eines Unterverbandes und denjenigen einer Stadtsektion werden geeignete Schritte beschlossen.
10. Eingehend werden die den Sektionen durch das Zentralsekretariat unterbreitete Zusammenstellung der Wünsche des Unteroffizierskorps bezüglich der *Reorganisation der Armee* und die hierzu von Seite der Sektionen recht spärlich eingegangenen Ergänzungen besprochen, abgeändert und ergänzt. Die entsprechende Eingabe beim Chef der Generalstabsabteilung soll durch den Zentralsekretär entworfen und möglichst rasch eingereicht werden.
11. *Verschiedenes.*
    a) Aus einer von der Eidg. Kriegsmaterialverwaltung vorgenommenen Zusammenstellung der von den Zeughäusern unsern Sektionen gegenüber verrechneten Beträge für *Instandstellungskosten für Korpsmaterial* geht hervor, daß uns gegenüber jedes Entgegenkommen gezeigt wird und daß sich die Auslagen auf ein Minimum reduzieren, sofern sich die Sektionen bemühen, das Material in gereinigtem Zustand zurückzugeben.
    b) Der Z.V. nimmt Kenntnis von der Zusicherung der *Militär-Skidelegation,* daß unser Verband bei den Verhandlungen bezüglich Revision der neuen Vorschriften des Bundes vertreten sein soll.
    c) Der *Schweiz. Fechterverband* teilt mit, daß unser Z.V. als Mitglied aufgenommen worden sei, um damit den

Fechtern unseres Verbandes, die dort nicht Mitglied sind, die Beteiligung an den Wettkämpfen zu ermöglichen.

d) Der Tätigkeitsbericht der *Schweiz. Wehrvereinigung* wird in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.

e) Zum Schluß werden die Punktzahlen für die *Sektions- und Einzeldiplome in den Wettkämpfen 1932* festgesetzt. Siehe Nr. 6 vom 17. November 1932. M.

7me Séance du Comité central,

les 12 et 13 novembre 1932 à l'Hôtel „Terminus", Soleure

Pour sa 7me séance le Comité central est présent au complet.

1) Les *protocoles* de la 6me séance et de quelques réunions du bureau central sont acceptés avec remerciements sans modification. Etant donné que les sections figurent sur le protocole de l'Assemblée des délégués à Schönenwerd, il y aura lieu d'ajouter à celui-ci que la section Val-de-Ruz était représentée par l'adj. sous-off. Guyot Marcel.

2) Les *statuts* des sections Fribourg et Oberbaselbiet sont ratifiés.

3) Le *comité technique* sous la direction experte de l'adj. sous-off. Robert Meyer, de Neuchâtel, a progressé fortement dans son travail. Les *règlements* pour les concours qui seront mis sur pied à Genève sont déjà imprimés. Ils pourront être très prochainement distribués aux groupements et sections, ce qui permettra à ces derniers de préparer énergiquement et consciencieusement les journées genevoises. La liste des *chefs de jury* est établie dans les grandes lignes. L'occasion sera donnée encore aux groupements et sections d'annoncer leurs nominations pour compléter les différents jurys. Le règlement et les thèmes pour les *travaux écrits à prix* figurent dans le présent numéro. La liste des officiers prévus comme jurés, présentée par M. le colonel Borel au président du jury pour les travaux écrits, sera par décision du comité central, complétée par les deux nominations suivantes: adj. sous-off. Robert Meyer, président du comité technique, et adj. sous-off. Ernest Möckli, secrétaire central. Le projet des *prescriptions de base* pour les Journées suisses des sous-officiers qui a été excellemment préparé par le président du comité technique est élaboré. Avec quelques petits changements peu importants, il sera adopté. Des copies en seront distribuées aux sections et groupements avec prière d'annoncer toute modification qu'ils jugeraient désirables. Les démarches que le comité central avait entreprises à l'occasion des Journées suisses des sous-officiers à Zoug en 1925 et Soleure en 1929 pour obtenir la participation à nos journées *d'autres associations militaires du pays* ont été répétées cette année pour Genève, de telle façon que déjà plusieurs participations nous ont été promises. Ainsi nous nous sommes encore rapprochés d'un pas du but que nous nous efforçons d'atteindre, soit la transformation des Journées suisses des sous-officiers en « Journées de l'Armée. »

4) L'adj. sous-off. Gfeller, chef de discipline pour *concours d'exercices de marche* annonce au Comité central que le jury pour cette discipline est si avancé dans son travail qu'il pourra tenir sa 3me séance au début de janvier. Le *règlement des concours d'exercices de marche* devra être soumis à une revision sur la base des expériences faites dans cette nouvelle période de concours. Les dispositions nécessaires à cet effet seront prises. Avec le début de la nouvelle période de concours, le nouveau règlement sera selon toute prévision élaboré. Les délibérations sur la remise de *plaquettes* comme distinctions se poursuivent.

5) Le nouveau *contrat d'assurance* accident et responsabilité civile prévu avec la Société suisse d'Assurances Accidents Winterthour selon la décision de l'Assemblée des délégués à Schönenwerd est prêt et sera ratifié. Ces deux contrats entrent en vigueur dès le 1er janvier 1933. Il sera donné connaissance de leur contenu en temps voulu par imprimés, aux sections et groupements. Les tractations avec l'Association suisse des fourriers concernant sa participation à notre nouvelle assurance se poursuivent.

6) Le camarade Maridor rapporte sur les pourparlers engagés au nom du C. C. avec M. le colonel cdt. de corps Guisan et d'autres officiers supérieurs de la 1e division pour obtenir la *réintégration de la section de Lausanne* dans notre association. L'assemblée générale de Lausanne s'occupera de cette affaire. Une forte opposition s'appuie cependant sur le tort causé à la section pendant les années 1921 jusqu'à 1923, et le C. C. actuel est engagé à désavouer l'assemblée des délégués ainsi que la direction de l'association à cette époque. Les mesures à prendre en cas de nouveau refus sont décidées à l'unanimité.

7. Le C. C. prend connaissance du fait que notre pétition adressée en son temps au D.M.F. au sujet des *sections de tir dans les sociétés de sous-officiers* est restée jusqu'à aujourd'hui sans réponse. Etant donné la décision du 4 avril 1932, des difficultés se montrent déjà à la revision des statuts de différentes de nos sections, difficultés qui, si cette décision devait être maintenue, seraient très désagréables pour notre association. Le C. C. suivra cette affaire de très près.

8) Selon une communication du chef de discipline pour *l'organe central,* notre camarade Th. Studer, un certain nombre de sections sont encore en retard en ce qui concerne le complément des listes d'abonnés, bien que depuis l'Assemblée des délégués en mai, l'occasion leur ait été donnée de combler ce retard. Le délai est prolongé pour la dernière fois jusqu'au 1er décembre. Passé cette date les montants dûs seront encaissés par remboursement.

9) Plusieurs *sections,* pour la plupart « enfants terribles » de notre association, nous donnent une fois de plus matière à discussion. Différentes radiations sont probablement à prévoir encore avant les journées genevoises. Des mesures appropriées seront prises contre le président négligent d'un sous-groupement et celui d'une section de ville.

10) Ensuite l'ensemble des vœux du corps des sous-officiers concernant la *réorganisation de l'armée* est discuté à fond, modifié et complété. Il y a lieu de mentionner que les sections ont été assez avares de leurs propositions. La remise de ces désirs au chef de l'Etat major général sera opérée par le secrétaire central et ceci dans le plus bref délai.

11) *Divers.*

a) Il ressort d'une liste de l'Intendance fédérale du matériel de guerre groupant les *frais de remise en état du matériel de corps* calculés par les Arsenaux à nos sections que, pour autant que les sections se donnent la peine de rendre ce matériel en parfait état, ceux-ci se montrent vis-à-vis de nous très complaisants.

b) Le C. C. prend connaissance de l'assurance de la *délégation militaire de ski* que notre association doit être représentée aux tractations concernant la revision des nouvelles prescriptions fédérales.

c) *L'Association suisse d'escrime* communique que notre C. C. a été admis comme membre, afin de faciliter aux escrimeurs de notre association, qui ne seraient pas membres de cette société, leur participation aux concours.

d) *Le rapport d'activité de l'Union suisse de défense* est lu avec approbation.

e) Pour terminer, les nombres de points pour les *diplômes de sections et individuels* pour les concours 1932 ont été fixés. Voir no 6 du 17 novembre 1932. M.

Unteroffiziersverein Basel-Stadt

Samstag, 12. November 1932, beging der Unteroffiziersverein Basel-Stadt im Hotel Metropol seine 66. Jahresfeier. Ein gemeinsames Bankett leitete die Feier ein, während dessen Verlauf der Vereinspräsident Wachtm. Schaub die zahlreicher als je erschienenen Mitglieder und Ehrengäste willkommen hieß. Für eine geordnete Abwicklung der Feier sorgte der zum Tagespräsidenten ernannte Wachtm. Meier Karl.

Ehrenmitglied Enzmann Albert proklamierte erstmals die Vereins-Meisterschaft, eine Konkurrenz mit Mindestpensum, in welcher neben den Leistungen in den Sektions- und Verbandswettkämpfen verschiedener Disziplinen auch Fleiß und Ausdauer Berücksichtigung findet. Mit der großen Meisterschaftsplakette konnten ausgezeichnet werden: Im I. Rang Wachtm. Merk Hans mit 459,3 Punkten und im II. Rang Herr Oblt. Destraz mit 451,1 Punkten. Den im III. und IV. Rang stehenden Kameraden wurden U.-O.-V.-Becher verabfolgt; dagegen erhielten alle übrigen Konkurrenten, die das Mindestpensum erfüllt haben, als Anerkennung die neue Meisterschaftskarte. Dieselbe berechtigt zum spätern Bezug einer Auszeichnung.

In der anschließenden Rede des Vereinspräsidenten wurde die spezielle Aufgabe des Unteroffiziers im Kampfe gegen die Gegner unserer dem Frieden und der Ordnung dienenden Armee hervorgehoben. Als Bindeglied zwischen Volk und Armee hat der Unteroffizier den Wehrwillen im Volke wachzuhalten und im Sinne der Schweiz. Wehrvereinigung den offenen und versteckten Feinden unserer Landesverteidigung entgegenzuwirken. Der Sprecher wünschte sodann, daß sich die Sektion